

Neues aus dem Gymnasium Weingarten



März 2017



1. Platz für unsere 9a

**Siegerklasse des Wettbewerbs der Bundeszentrale für
politische Bildung**

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,



in der Öffentlichkeit gibt es ja viele tolle Ideen, wie unsere Schulen (und damit unsere Schüler) besser werden können: eine häufig genannte Möglichkeit ist die „**digitale Aufrüstung**“: Schulen bräuchten mehr Tablets im Unterricht und mehr W-Lan-Möglichkeiten. Die Bundesbildungsministerin ist schon dabei, die Milliarden zusammenzukratzen.

Nun ist generell nichts gegen eine Verbesserung der technischen Ausstattung von Schulen zu sagen. Der Kenner der Schulpraxis weiß allerdings, dass jedes Gerät reparaturanfällig ist. **Mehr Technik in Schulen braucht also mehr Techniker in Schulen.** Die Geräte haben längst eine solche Kompliziertheit erreicht, dass Amateure wie unsere Lehrer hier nichts mehr ausrichten können. Zwei Schulen wie in unserem Schulzentrum könnten bestimmt einen Informatiker mit 50%-Stelle ausgiebig beschäftigen. Aber wie sollen die Kommunen das bezahlen? Wenn die Bundesbildungsministerin Tablets im Unterricht fördert, sollte sie gleich die Finanzmittel für die Service-Techniker mitliefern.

Was wird dadurch besser?

Die Schüler lernen im Internet zu recherchieren.

Das können Sie dank ihres persönlichen Smartphones jetzt schon schneller als ihre Eltern.

Die Schüler können das Tablet als Arbeitsmittel verwenden, also anstelle eines Heftes, in das man schreibt. Aha ! Schreiben wir dann auch das Abitur auf dem Tablet? Dann wären Tablets statt Hefte zumindest eine Papierersparnis.

Das Tablet kann als Informationsquelle die Bücher und die Kopien ersetzen. Aha! Auch das wäre eine Papierersparnis und die Schulranzen würden leichter.

Die Schüler lernen dann besser, weil sie durch die zeitgemäße Technik motiviert werden. Ehrlich ? Hier legt der Schulpraktiker die Stirne in Falten und denkt sich, dass Vokabeln Vokabeln bleiben, egal ob ich sie im Buch oder im Tablet lerne. Oder das Lösen quadratischer Gleichungen in Mathe erfordert doch Denkopoperationen, bei denen es gleichgültig ist, ob ich sie auf dem Papier schreibe oder ins Tablet tippe. Und die Faszination des Neuen ist schnell erledigt.

Machen wir unsere Schulen also besser durch „digitale Aufrüstung“? Wir können es zumindest glauben, - und der Glaube versetzt ja sprichwörtlich sogar Berge.

Mit leicht zweifelnden Grüßen

Ihr Günter Erdmann, Schulleiter

AUS DEM KOLLEGIUM

UNSER NEUER CHEMIESAAL!



Die Welt der Chemie können unsere Schülerinnen und Schüler nun schon seit einigen Wochen in brandneuen Räumlichkeiten erkunden. Dank des Einsatzes der Handwerker und Hausmeister, durch Herrn Kemmler und die Fachschaft, die mit der Einrichtung betraut waren, sind die Säle nun top hergerichtet und ausgestattet. Diese bedankt

sich bei allen, die an der Umsetzung beteiligt waren und wünscht allen Nachwuchskemikern viel Freude beim Lernen und Arbeiten in den neuen Räumen!

UNSERE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

1. PLATZ FÜR UNSERE 9A

Mit ihrer Ausstellung zu jungen Flüchtlingen in Weingarten hat die Klasse 9a den Hauptpreis im Wettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) gewonnen – einen einwöchigen Aufenthalt in Paris!

In herausragender Weise haben sich die SchülerInnen ihrem Thema angenommen und laut Frau Locher, der betreuenden Lehrerin, weit mehr geleistet als sie erwartet habe. Dank dieses Einsatzes und der vielen Arbeitsstunden neben dem regulären Unterricht konnte die 9a mit ihrer Ausstellung letztlich die Jury überzeugen. Unterstützt wurde sie vom Jugendfond des Bundesprogrammes „Demokratie leben“, den der Jugendgemeinderat an Projekte verteilt. Momentan kann sie im Obergeschoss unseres Gymnasiums besichtigt werden, weitere Ausstellungsorte und – zeiten werden noch bekannt gegeben.

Überreicht wurde der Preis durch Herrn Lambertz (Vertreter der bpb), der eigens dafür aus Bonn angereist war.



Die Ausstellung wird von den Schülern selbst eröffnet.

SKIMENTORENSCHULUNG

Lehrreiche Skiexkursion ans Hündle

Am Montag den 9. Januar 2017 gingen wir, die zukünftigen Skimentoren aus der neunten Klasse, frisch erholt aus den Ferien mit Herrn Gelfart in das Skigebiet bei Oberstaufen. Die Anfahrt dauerte ca. eine Stunde. Nachdem wir in Weingarten um 11 Uhr im Nebel gestartet waren, konnten wir uns in den Bergen über sonnige Verhältnisse freuen. Nachdem wir Skistiefel, Helm und Co angezogen hatten, konnten wir endlich die Gondel besteigen und auf dem Berg die ersten Kurven auf leeren Pisten ziehen.

Innerhalb des Nachmittages wurden dann verschiedene Situationen durchgespielt, welche in einem Skikurs auftreten können. So stand auf den gezogenen „Ereigniskarten“ beispielsweise eine laufende Nase beim Kursteilnehmer, ein drückender Schuh, aber auch ein Unfall, nach dem der Skischüler



über Rückenschmerzen klagte. Durch dieses Training sollten wir auf die kommenden Ausfahrten mit den Sportprofilschülern der 5. und 6. Klassen vorbereitet sein. Nach einem halben Tag auf dem Berg kamen wir abends müde und erschöpft, aber auch glücklich über das Zurückliegende an der Schule an. Unsere einstimmige Meinung ist: dass können wir ruhig öfters machen!

(Eva Städele, Lena Kammel, Teresa Halder, Tim Moosmann, Moritz Mücke)

AKTUELLES AUS DEM SCHULLEBEN

PROJEKT WELTETHOS

Im Rahmen unseres Projektes wurde die Ausstellung „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“, welche für einige Wochen (06.03.-05.04.17) in unserem Foyer hängt, von Herrn Lange (Stiftung Weltethos) eröffnet.

Einige Klassen erkundeten die Plakate am Mittwoch, den 08.03.17, im Rahmen des Religions-/Ethikunterrichts und Herr Lange führte darüber hinaus mit ihnen einen Workshop durch. Darin wurden die Kinder und Jugendlichen einerseits für die Herausforderungen und sozialen sowie politischen Probleme unserer heutigen Gesellschaft sensibilisiert (Mobbing, Krieg, Sexting uvm.) und andererseits mit der Idee des Weltethos vertraut gemacht.



Die Ausstellung lädt dazu ein, sich zu informieren über verschiedene Religionen und regt zum Nachdenken an, sich persönlich mit der Idee auseinander zu setzen, ob wir – so unterschiedlich und bunt gemischt unsere (religiösen) Standpunkte auch sein mögen – nicht so etwas wie einen „Kodex“, ein gemeinsames Fundament, brauchen, mit dessen Hilfe wir ethisch und menschlich-verantwortlich handeln.

Am **Dienstag, den 14.03.17**, findet **um 18 Uhr im Musiksaal** im Rahmen unseres Projekts ein **Konzert** statt, das von verschiedenen Bands (Bass Lep, Youngsters, Newcomer Band), dem Chor und einer alevitischen Musikgruppe gestaltet wird. Anschließend besteht die Möglichkeit zum Besuch der Ausstellung im Schulhaus.

Außerdem treffen sich im April einige Schüler der Oberstufe mit der Integrationsbeauftragten der Stadt Weingarten Frau Bürger-Steinhauser zu einem Impulsreferat sowie zur anschließenden Gesprächsrunde.

PROJEKT DER EVANGELISCHEN RELIGIONSGRUPPE KLASSE 10

#reformation2017

Unter #reformation2017 findet eine Mitmachaktion des Magazins „Chrismon“ statt. Bei dieser wird das Vaterunser in möglichst vielen Fremdsprachen gesammelt. Ziel der Aktion sind 500 Vaterunser. Grund dafür ist der 500-jährige Reformationstag, der nächstes Jahr stattfinden wird.

Wieso unbedingt das Vaterunser? Warum ist das so wichtig?



Nun ja, wir (Klasse 10, ev. Religion) haben uns mit der Bergpredigt im Religionsunterricht beschäftigt. Mittelpunkt der Bergpredigt, und somit das Wichtigste, ist das Vaterunser.

Dadurch kam auch das Thema auf, bei dieser Aktion mitzumachen. Wir stimmten dafür und konnten somit vier Vaterunser in verschiedenen Sprachen zu dieser Mitmachaktion beitragen. Unsere Sprachen: Russisch, Tigrinya, Indonesisch und amerikanisches Englisch.

Aktionsende ist der 31. Oktober 2017, bis dahin können noch Vaterunser in Fremdsprachen eingereicht werden. Also worauf wartest du? Nimm das Vaterunser in deiner Sprache auf und lade es als Audiodatei auf „www.reformation2017.de“ hoch. Dort kannst du auch unsere Dateien anhören und wenn du willst dich an einem Quiz versuchen.

(Klasse 10, Ev. Religion)

EXKURSION ZUM KIRCHENTAG

Kirchentag Berlin- Wittenberg

Vom 24. bis zum 28. Mai 2017 wird sich eine Schülergruppe der Kursstufe 2 „Religion“ auf den Weg zum Deutschen Evangelischen Kirchentag in Berlin und Wittenberg machen. Kirchentag? Was ist denn das?

Die Kirchentagsbewegung entstand nach dem 2. Weltkrieg als Treffen engagierter Christen. Antrieb für sie damals war, aus dem Versagen der Ev. Kirche im 2. Weltkrieg zu lernen. Nie sollten Christen vergessen, welche Schuld Kirche auf sich geladen hat, als sie zur systematischen Ausrottung von Juden, politisch und religiös anders Denkenden, sowie Lesben und Schwulen geschwiegen hat.

Nie wieder sollten Christen in blindem Gehorsam dem lauten Geschrei populistischer Führer mit ihren deutsch- nationalen Gedanken folgen. Und: Nie wieder sollten sie die Augen vor Rassismus und Verfolgung schließen.

Stattdessen will so ein Kirchentag dazu ermuntern, sich auf Neues einzulassen und sich auszuprobieren, den eigenen Horizont zu weiten, Menschen anderer Nationen und Kulturen zu begegnen und gemeinsam zu feiern. Und nicht zuletzt das eigene Denken in Bibelarbeiten, Vorträgen und Diskussionsrunden zu schärfen, sowie sich im Respekt Andersdenkenden und anders Glaubenden gegenüber zu üben.



140.000 Dauerteilnehmer werden in Berlin erwartet, dazu noch einmal ca. 45.000 Tagesgäste. Wir werden mit dabei sein! Am Mittwoch 24. Mai geht es per Bus nach Berlin. Nach dem Eröffnungsgottesdienst erwartet uns das bunte Treiben des „Abends der Begegnung“ in der Berliner Innenstadt. In den folgenden Tagen freuen wir uns auf Konzerte, Musicals, Autorenlesungen, Vorträge, Diskussionen, experimentelle Gottesdienste, den „Markt der Möglichkeiten“ ... Mehr als 2500 Einzelveranstaltungen stehen uns offen. Abschließen wird der Kirchentag mit einem zentralen Gottesdienst in Wittenberg. 500 Jahre Reformation sollen dort bedacht und gefeiert werden. Ich freue mich auf anregende, erlebnisreiche Tage in Berlin und Wittenberg.

(Mechthild Vogt- Günstler)

FACHSCHAFT MUSIK : VORANKÜNDIGUNG



„crossculture night“

Vor den Sommerferien fahren wir wieder nach Bregenz um unter freiem Himmel das diesjährige Stück *Carmen* zu sehen. Exklusiv für Jugendliche wird am 15.7. erstmals *Carmen* auf der Seebühne vor dem Publikum präsentiert.

Anmeldung: Klasse 8-12 bei euren Musiklehrerinnen.

RÜCKBLICK

EHEMALIGENTREFFEN AM 23.DEZEMBER

Das traditionelle Ehemaligentreffen am 23. Dezember

In jenen Tagen erließ der Ehemaligenverein des Gymnasiums Weingarten den Befehl, alle Ehemaligen der Schule in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Erdmann Schulleiter. ... äh... Nicht ganz ☺

Am Vorabend der Weihnacht folgten viele Schülerinnen und Schüler der unterschiedlichsten Abiturjahrgänge der Einladung und dies bereits zum wiederholten Male. Statt Steuerlisten zu führen wurde festgehalten, wer gekommen war und statt in einem zugigen Stall konnten es sich alle Gäste an den Tischgruppen gemütlich machen. Aber die Weisen, die waren gekommen, sogar mehr als nur drei! Viele bereits pensionierte Lehrerinnen und Lehrer, die zusammen mit dem Ehemaligenverein dieses Treffen vorbereiten und ausrichten, trafen auf „ihre“ Schüler von früher. Statt eines Sternes leuchteten die Augen von so manchen beim Austausch die eingeschlagenen Lebenswege.

Eine tolle Tradition, zu der alle ehemaligen Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer herzlich eingeladen sind! Also gleich den 23. Dezember auch für 2017 anstreichen, die Herberge ist reserviert.

ABEND DES MITEINANDER



Zur besseren Vernetzung - von zu Hause und Schule, von Eltern, Schülern und Lehrern - fand organisiert vom AK Elternmitwirkung ein gemeinsamer Abend in der Aula unserer Schule statt. Gegenseitiges Kennenlernen, das Ansprechen eigener Fragen und eventuell entstandener Probleme und ein reger Austausch

u.a. über Mediennutzung standen im Mittelpunkt.

Nach der Begrüßung wurde in Kleingruppen diskutiert und die Ergebnisse präsentiert und auf Plakaten festgehalten.

Selbstverständlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt und die „Kleinen“ konnten dem ganz „Großen“ endlich einmal alle ihre Fragen stellen. Dieser Abend hat gezeigt: Nicht nur der Schulleiter ist zum Anfassen. Wir sind eine nahbare Schulgemeinschaft und in der Lage, jede Herausforderung anzugehen, wenn wir uns zusammen auf den Weg machen, die Bedürfnisse und Interessen der anderen anerkennen und gemeinsam nach Lösungen suchen.

EXKURSION DER KS 2

EMIL NOLDE. DER MALER.

Am 09.01.2017 besuchten alle Schülerinnen und Schüler der KS 2 des Gymnasium Weingartens gemeinsam mit ihren Deutsch- und Kunstlehrern die Ausstellung zu Emil Nolde (1867 – 1956) im Kunstmuseum Ravensburg. Dort wurde zum ersten Mal der „ganze“ Nolde ausgestellt: mehr als 60 Arbeiten, entstanden zwischen 1901 bis 1950. Nach einem herzlichen Empfang wurden wir in Gruppen aufgeteilt und durften unter Aufsicht der Lehrer und der Kunstvermittlerinnen des Museums die Ausstellung bestaunen.

Die Ausstellung EMIL NOLDE. DER MALER umfasste Gemälde aus unterschiedlichen Schaffensperioden, welche chronologisch geordnet waren, sodass der Besucher einen Einblick in Noldes Entwicklung erhielt: vom Frühwerk, über die NS-Zeit bis hin zu den späten Jahren. Dass es sich dabei um besondere Werke handelt, wurde sehr schnell deutlich, da die Mitarbeiter des Museums immer - höflich - darum baten, einen Sicherheitsabstand zu den Bildern einzuhalten.

Noldes Gemälde sind sehr widersprüchlich, da in ihnen weder Ordnung noch Vernunft herrscht. Eine reiche, intensive Farbpalette als Ausdrucksmittel und sein Credo, „nur seinem Instinkt zu folgen“, halfen ihm bei der Darstellung von spontanen Wahrnehmungen in ausdrucksvolle Malerei.

Wir erhielten auch Einblick in Noldes Biographie, welche sehr interessant und voll von Widersprüchen ist. Am interessantesten war, dass Nolde ein Nationalsozialist war, jedoch seine Kunst als „entartet“ angesehen wurde.

Die Annäherung an den Expressionismus wird uns auch – so die Hoffnung der Deutsch-Lehrkräfte - im Deutschunterricht bei der Analyse von Gedichten aus dieser Epoche von Nutzen sein.

(Baris Akcicek und Artur Kohlmai)

EXKURSION DES CHEMIEKURSES

Am Dienstag, den 20.12.2016, machte sich der Chemie-Leistungskurs der 12. Klasse auf den Weg nach Konstanz, um dort sowohl einen Einblick in das Chemie-Studium zu bekommen, als auch die Universität selbst kennenzulernen.



Nach getrennter Anreise der Kurse Forner und Metzler mit Bus, Bahn und Fähre, sahen wir uns in der Universität vor der Buchhandlung "Osiander" wieder. Empfangen wurden wir von Herrn Strobel, einem Studienberater, der uns das geplante Programm für den Tag mitteilte.

Zuerst ging der Kurs mit Frau Forner in das neue Schülerlabor im Fachbereich Chemie.

Dort konnten wir mit Frau Dr. Niederwieser und ihrer Doktorandin, verschiedene Versuche, passend zum Unterrichtsstoff durchführen, die sehr gut klappten! Vor allem beim Knallgasversuch hatten alle Spaß, als die Plastikbecher an die Decke flogen. Als nächstes bekamen wir eine kleine Mittagspause, was uns die Möglichkeit gab, selbstständig die Universität zu erkundigen und sogar das leckere Mensaessen zu



probieren. Wenig später ging der zweite Teil unseres Ausflugs los: Eine Führung durch den Campus und die verschiedenen Gebäude der Universität - erstaunlich, wie groß sie doch ist! Anschließend informierte uns Herr Strobel über Möglichkeiten bei der Studien- und Berufswahl. Als Abschluss unseres Ausflugs hatte Frau Forner noch die tolle Idee, den Weihnachtsmarkt in Konstanz zu besuchen, wobei wir alle zustimmten. Bei der Kälte haben wir natürlich alle einen Punsch gebraucht, und für die 18-jährigen gab es sogar

Glühwein. Schnell ging der spannende und sehr lehrreiche Tag zu Ende und somit fuhren wir letztendlich gemeinsam wieder mit Bus und Fähre nach Hause.

(Pauline Henle und Mimoza Shala)

TAG DER OFFENEN TÜR

Wieder einmal haben sich viele Viertklässler (und vielleicht zukünftige Schülerinnen und Schüler unseres Gymnasiums) mit ihren Eltern und Familienangehörigen im Schulgebäude umschauen können.



„Aus welchem (Teil-)Ort kommt ihr Viertklässler denn?“

Kleine Umfragerunde während des Auftaktes

Jeder Raum, ob der brandneue Chemiesaal, die Klassenzimmer oder das Schülercafé, konnte inspiziert werden. Dort warteten Spiele oder ein Quiz, Informationen und Ansprechpartnern, die ihr jeweiliges Fach oder die AG vertraten und allen Interessierten Rede und Antwort standen.

Unseren Schulleiter Herrn Erdmann konnte man „unter der Treppe“ zu einer der Gesprächsrunden antreffen und ganz direkt alle (drängenden) Fragen stellen, die man schon immer einmal an solch eine Person richten wollte.

Viele Darbietungen von Seiten der Schülerinnen und Schüler musikalischer, dramatischer und sportlicher Art haben gezeigt, wie vielfältig man sich bei uns engagieren kann und was neben dem Kerngeschäft des Unterrichts noch so alles läuft bei uns.

Es war ein bunter Tag, an dem auch aktuelle Schülerinnen und Schüler einen tieferen Einblick in unser Schulleben gewinnen konnten.



Pop-up-Theater der Klasse 8b



Kulinarische Grüße aus Spanien



Theater AG (Unter- u. Mittelstufe)



Jonglage AG

SKIAUSFAHRT LATERNS



Sonne – Schnee – und 57 erwartungsvolle Skikinder

Eigentlich ist kein Skihang mehr zu steil! Die vier Tage Skikurs in Laterns in Vorarlberg haben unsere Sportprofiler aus Klasse 6 zu sicheren Skifahrern gemacht. Unsere fünf Mentoren Anne Baumhof, Franziska Heim, David Hoffmann, Jannik Holzer, Lennart Lohrmann sowie Herr Notzke haben uns toll unterstützt, sowohl auf der Piste als auch beim kompletten Rahmenprogramm. Der Discoabend mit unseren Mentoren-DJs war ein voller Erfolg mit akrobatischem Breakdance und ausgelassenem Tanzen. Unsere „strengsten Mentoren der Welt“ waren beliebt - und gefürchtet beim Stubendurchgang!

Den Schnee und das Skifahren haben wir bei schöner Sonne voll auskosten lassen. Nur der Dienstagsregen ermöglichte die Hausrallye, die kurz vor dem nachmittäglichen Skifahren unterbrochen wurde und abends in eine unterhaltsame Talentschau mündete. Der begehrte Hauptpreis war der Startplatz 1 um zum Frühstück, Mittagessen oder Abendessen zu gehen.

Wohlbehalten mit vielen Erlebnissen und natürlich mit Schlafbedürfnis ging es dann am „Gumpigen Dunschtig“ in die Fasnetferien.

Das Sportprofillehrerteam (P.Kammel, K. Schwarz, U.Reupke-Dreher)

GUMPIGER DONNERSTAG



Als die Narren am Gumpigen Donnerstag Realschule und Gymnasium stürmten und in ihre Gewalt brachten, war der Jubel der Schülerinnen und Schüler groß ☺
Danke einer vorab eigens für die Fünftklässler durchgeführten Vorstellungsrunde konnten auch unsere Kleinsten jeden Hästräger seiner Zunft zuordnen.

Doch ebenso wie die Kids schlüpfen auch viele Lehrkräfte zur Abwechslung gerne in eine andere Rolle und sind für eine spaßige fünfte Jahreszeit zu haben.



FERIENTERMINE SCHULJAHR 2016/2017

Herbstferien:	29.10.2016 – 06.11.2016
Weihnachtsferien:	23.12.2015 – 08.01.2016
Fasnetsferien:	24.02.2017 – 05.03.2017
Osterferien:	08.04.2017 – 23.04.2017
Blutfreitag:	26.05.2017
Pfingstferien:	03.06.2017 – 18.06.2017
Sommerferien:	27.07.2017 – 10.09.2017

Verantwortlich für den Inhalt: Carina Steigerwald



Ein Schulleiter zum Anfassen beim Abend des Miteinander



Gymnasium Weingarten

Tel.: 0751/561 921 50

Fax: 0751/561 921 60

poststelle@gym-weingarten.schule.bwl.de